

Autos und Häuser in Ay mit Farbe beschmiert

Ay Auf mehrere Tausend Euro beläuft sich der Sachschaden, den Unbekannte in der Nacht auf Samstag im Sendener Stadtteil Ay angerichtet haben. Wie die Polizei mitteilt, wurden nach derzeitigem Kenntnisstand dort mindestens 24 Autos sowie Außenfassaden, Briefkästen und Eingangstüren von mehreren Gebäuden mit Farbe beschmiert.

Betroffen waren demnach Fahrzeuge und Gebäude in folgenden Straßen: Freudenecker Straße, Josef-Refle-Straße, Pfarrer-Götz-Straße, Eckstraße, Fischerstraße und Fuggerstraße. Die Polizeistation Senden sucht Zeugen zu den Taten: Wem fielen in besagter Nacht verdächtige Geräusche oder Personen auf? (az)

Kontakt Hinweise werden dringend erbeten. Die Polizeistation Senden nimmt diese unter der Telefonnummer 07307/91000-0 entgegen.

Polizeireport

VÖHRINGEN

Auto zerkratzt: 10000 Euro Schaden

Im Bereich der Blumenstraße in Vöhringen ist ein Auto mutwillig beschädigt worden. Die Tat ereignete sich nach Angaben der Polizei zwischen Samstagabend, 19 Uhr, und Sonntagmorgen, 9.45 Uhr. Ein unbekannter Täter zerkratzt demnach mit einem spitzen Gegenstand massiv den Lack eines schwarzen VW Touareg, der vor einem Wohnanwesen am Fahrbahnrand stand. Die Polizei schätzt den entstandenen Sachschaden auf 10000 Euro. (az)

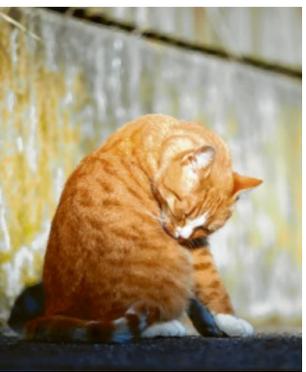
Kontakt Die Polizeiinspektion Illertissen bittet nach dem Vorfall um Zeughinweise. Diese werden unter der Telefonnummer 07303/9651-0 entgegengenommen.

Kurz gemeldet

ATTENHOFEN

Vollsperrung in der Kellerstraße

Mit Verkehrsbehinderungen müssen Autofahrer in den nächsten Tagen in der Kellerstraße in Attenhofen rechnen. Wie die Stadt Weißhorn mitteilt, muss für die Herstellung eines Wasser- und Kanal-Hausanschlusses die Kellerstraße im Bereich der Hausnummern 2 bis 4 im Zeitraum von Mittwoch, 11. Dezember, bis voraussichtlich Mittwoch, 18. Dezember, vollständig für den Verkehr gesperrt werden. Die Zufahrt zu der Straße Beim Gottesacker und zum Friedhof ist nach Angaben der Stadtverwaltung in dieser Zeit nur über die Osterholzstraße möglich. (az)



Wullenstetter Katze macht sich schick für den Fotografen

„Wie jetzt? Mich einfach fotografieren, ohne zu fragen?“ Das hat sich offenbar diese Katze im Kirchenweg in Wullenstetten gedacht, die unser Fotograf entdeckt hat. Sie wollte sich natürlich von ihrer schönsten Seite zeigen. Und so sinnierte das Tier während der Katzenwäsche weiter:

„Die zehn Minuten Zeit müssen schon sein, schließlich kennt mich hier jeder Kater. Was sollen die nur denken, wenn sie mich ungestylt auf dem Gehweg rumliegen sehen? So, jetzt bin ich fertig. Aber bitte von beiden Seiten fotografieren!“
Text/Fotos: Alexander Kaya

Ihr Ziel ist die klimaneutrale Stadt

Wahl Die ÖDP nominiert ihre Kandidaten für den Weißhorner Stadtrat. Mit den Attributen transparent, enkeltauglich, fair und bürgernah will die Partei die Zahl ihrer Sitze erhöhen

Weißhorn Die ökologisch-demokratische Partei (ÖDP) hat in Weißhorn die Weichen für die Stadtratswahl am 15. März 2020 gestellt. Die Partei, die derzeit mit zwei Sitzen im Stadtrat vertreten ist, sieht Chancen, die Zahl der Mandate auszubauen. Schon seit Bestehen der ÖDP werden nach Angaben der Kreisvorsitzenden Gabriela Schimmer-Göresz die Forderungen der jungen Menschen nach einer lebenswerten Zukunft ernst genommen.

Global denken, lokal handeln und so leben, damit Zukunft bleibt – das werde von allen Kandidatinnen und Kandidaten aus voller Überzeugung vertreten, teilt Schimmer-Göresz mit. Die Stadtratsliste für die Kommunalwahl führt die ÖDP-Ortsvorsitzende Susanne Kuderna-Demuth an. Auf Platz 2 kandidiert der bereits amtierende Stadtrat Ulrich Hoffmann, auf den weiteren Plätzen wurden Jürgen Kohler, Anton Weitmann, Günter Petters, Vera Seidel, Thomas Schwarzer, Eva Maria Hoffmann, Daniel Skirka, Roman Hartl, Manuel Abele, Werner Dobler, Silke Schneider, Alois Karg, Rainer Mack, Anneliese Dobler und Michael Kuderna nominiert.



Sie gehören zu den insgesamt 17 Kandidaten auf der ÖDP-Liste für den Weißhorner Stadtrat: (von links) Ulrich Hoffmann, Daniel Skirka, Eva Maria Hoffmann, Thomas Schwarzer, Susanne Kuderna-Demuth, Anton Weitmann, Rainer Mack, Vera Seidel, Michael Kuderna und Jürgen Kohler.
Foto: Sammlung Schimmer-Göresz

Neben der Aufstellung der Kandidaten-Liste wurde bei der jüngsten Versammlung über Kerninhalte einer Stadtpolitik mit ÖDP-Handschrift diskutiert. Begonnenes sei zeitnah abzuschließen, heißt es in einer Mitteilung der Kreisvorsitzenden. Das im Rahmen des Städtebauförderungsprogramms erarbeitete integrierte städtebauliche Entwicklungskonzept Isek müsse zügig umgesetzt werden. Gebraucht werde eine Politik vor Ort, die sich um den Energie- und Flächenverbrauch ebenso kümmern muss, wie um eine Mobilitätswende durch die Umsetzung des Projekts der fahrrad-

freundlichen Kommune. Es brauche den Vorrang für Radfahrer, die Stärkung des öffentlichen Nahverkehrs und eine fußgängerfreundliche Wegeführung, damit Weißhorn gewinnt, nämlich mehr Sicherheit, eine verbesserte Aufenthaltsqualität und letztlich mehr Klimaschutz.

Man wolle sich leiten lassen von der Idee „global denken und lokal handeln“, und zwar immer dort, wo in kommunaler Zuständigkeit eine Lösung der großen Probleme möglich sei. Die Zeit sei überreif für eine klimaneutrale und energieautarke Stadt, betont die ÖDP. Weitere

wichtige Themen seien Schutz der noch vorhandenen Arten, ein sparsamer Umgang mit knappen Ressourcen – insbesondere landwirtschaftlich genutzter Fläche – sowie Schutz sämtlicher Lebensgrundlagen. Des Weiteren setzt sich die Partei ein für die Schaffung widerstandsfähiger regionaler Märkte unter Einbeziehung von Landwirtschaft, Handwerk und Verbraucher. Die ÖDP sei der Motor der Fairtrade-Stadt, weil soziale und faire Handels- und Arbeitsbeziehungen unverzichtbar seien für Frieden und das gute Leben aller, schreibt Schimmer-Göresz. Darüber hinaus möchte die ÖDP ihre Idee der Kulturstadt Weißhorn weiter ausbauen.

Die Stadtrats-Kandidaten treten auch für eine lebenswerte und soziale Stadt ein. Dazu gehören ihrer Ansicht nach bezahlbare Wohnungen, die Unterstützung von Familien, Senioren und deren Angehörige. Ferner fordern sie einen Seniorenbeirat. Und das Engagement für die Jugendarbeit müsse fortgesetzt werden. Alles in allem schreibt sich die ÖDP die Attribute transparent, enkeltauglich, fair und bürgernah auf ihre Fahnen. Schimmer-Göresz zufolge trifft auch das Merkmal „firmenspendenfrei“ auf die ökologisch-demokratische Partei zu. (az)

Treffs & Termine

SENDEN

Weihnachtsfeier der Concordia Ay

Die Weihnachtsfeier der Concordia Ay findet am Samstag, 14. Dezember, statt. Beginn ist um 19 Uhr im Haus der Begegnung in Senden. Zum Vortrag kommen traditionelle sowie moderne Weihnachts- und Adventslieder. Mitglieder tragen zudem lustige Weihnachtsgeschichten vor. Mit dabei ist auch die Stubenmusik aus Asch. Ein weiterer Programmpunkt sind Ehrungen für Mitglieder, die bereits 25 und 40 Jahre dem Verein angehören. Die Feier wird als Stuhlkonzert durchgeführt. Zudem gibt es eine Weihnachtstombola, Lose können beim Eintritt erstanden werden. (az)

WEIßHORN

Kompostieranlage am Samstag noch einmal offen

Die Kompostieranlage in Weißhorn hat am kommenden Samstag, 14. Dezember, letztmals in diesem Jahr geöffnet. Das teilt die Stadtverwaltung während der Winterzeit sind folgende: Samstag, 11. Januar 2020, von 9 bis 13 Uhr; Samstag, 8. Februar 2020, von 9 bis 13 Uhr; Samstag, 14. März 2020, von 9 bis 13 Uhr. Sollte es die Witterung zulassen, so bleibt die Kompostieranlage bereits von 14. März an geöffnet. Aktuelle Informationen dazu werde die Stadt Weißhorn zeitnah veröffentlichen, schreibt die Verwaltung in ihrer aktuellen Mitteilung. (az)

VÖHRINGEN

Stadtrat diskutiert über Glasfaseranschluss

Der Vöhringer Stadtrat trifft sich am Donnerstag, 12. Dezember, zur Sitzung. Beginn ist um 16 Uhr. Die Mitglieder sprechen über den Glasfaseranschluss an öffentlichen Einrichtungen sowie über die Gebührensatzung zur Wasserabgabesatzung. (az)

ILLERBERG

Anmeldungen für Kurse des Skiclubs laufen

Der Skiclub Illerberg-Thal bietet in der Wintersaison wieder viertägige Ski- und Snowboardkurse an. Auch Ausflüge, eine Winterwanderung oder Skifahren bei Nacht in Nesselwang stehen auf dem Programm. Infos zur Anmeldung gibt es im Internet unter skiclub-illerberg-thal.de. (az)

PFÄFFENHOFEN

Marktrat berät über die Finanzen für 2020

Über den Haushaltsplan und die Haushaltssatzung für 2020 berät der Marktgemeinderat Pfaffenhofen in seiner nächsten öffentlichen Sitzung. Diese findet am Donnerstag, 12. Dezember, um 19.30 Uhr im Sitzungssaal statt. (loto)

Nikolaus auf Jobsuche

Show Sportliches Programm bei der Feier des TV Senden-Ay

Senden Die Höhepunkte des zu Ende gehenden Turnjahres haben Gruppen unterschiedlicher Altersklassen bei der Nikolausfeier des Turnvereins Senden-Ay präsentiert. Diesen Traditionstermin richtet der Verein seit mehr als 40 Jahren aus. Mit knapp 400 Besuchern waren die Tribünen in der Dreifachturnhalle im Schulzentrum Senden am Samstag voll besetzt. Kurz vor Beginn der Show sagte der TV-Vorsitzende Markus Basler erfreut: „Alle rund 250 Mitwirkenden sind seit der Sommerpause mit Begeisterung am Üben und Trainieren, damit wir wieder ein schönes Programm bieten können.“ Beim Rahmenprogramm wurde der Vereinschef von Moderator Jörg Strobel, Erzähler Oliver Müller und Nikolaus Roland Böck unterstützt.

Den Anfang der Show, des mit zehn Abteilungen breit aufgestellten

Vereins, machte die Reha-Gruppe unter der Leitung von Steffi Dopfer. Danach gab es vor jeder weiteren Vorführung immer wieder Termine des Nikolaus bei der Agentur für Arbeit zu sehen. So wurden demnach dem 6. Dezember wieder für ein Jahr beschäftigungslosen Bartträger viele Jobs angeboten. Ob in der Landwirtschaft, bei der Berufsfeuerwehr, als Imker, beim Straßenbau oder sogar als Ballerina bei den Tanzmäusen – der Arbeitssuchende sah sich stets als ungeeignet an und verzichtete auf die unbefristeten Arbeitsverträge. Zu jedem Thema präsentierten sich verschiedene Gruppen mit sportbegeisterten Kindern.

Nach der Pause wurden nicht nur die Jobs für den Nikolaus anspruchsvoller. Zu den „Schnupperkursen“ als Tierpfleger, Paketzusteller, Reiniger, Flughafen-Mitarbeiter, Geisterjäger oder Lokomo-

tivführer boten die fortgeschrittenen Turner und Rhönrad-Akrobaten sportliche Shows mit vielen Attraktionen. Die zahlreichen Familienangehörigen und die weiteren Zuschauer belohnten das mit lang anhaltendem Applaus. (rfu)



Für den Nikolaus ist es gar nicht so einfach, Arbeit zu finden. Foto: R. Furthmaier

Festliches Liedgut

Konzert Chorgemeinschaft Roth-Berg stimmt auf Weihnachten ein

Roth Unter dem Motto „Wir sagen Euch an den lieben Advent“ hat die Chorgemeinschaft Roth-Berg ihr diesjähriges Adventskonzert in der Rother Kirche Sankt Leonhard gestellt. Festliche Advents- und Weihnachtslieder sowie stimmungsvolle

Musik von der Veeh-Harfengruppe der Donau-Iller-Werkstätten bekamen die Besucher am Sonntagmittag zu hören.

Beide Gruppen wechselten sich bei dem Programm ab: So sang der Chor jeweils zwei Lieder, anschlie-

bend präsentierte die Veeh-Harfengruppe zwei weihnachtliche Stücke. Zu dem ausgewählten Liedgut zählten unter anderem: „Ein Stern am Himmel“, „Es ist Advent“, „Jetzt kommt die heilig' Weihnachtszeit“ sowie die bekannten und beliebten Lieder „Freude der Hirten“, „Die kleine Bergkirche (Ave Maria)“ oder „Adore“.

Nicht fehlen durfte im schönen Ambiente der kleinen Kirche die besinnliche Weihnachtsgeschichte. Zum Abschluss des Konzerts, an dem sich auch Gastsänger aus Biberrachzell beteiligten und dessen Gesamtleitung Roland Horst innehatte, erklang das gemeinsame Lied „Macht hoch die Tür, die Tor macht weit“. Nach dem Konzert erhielten die Besucher noch Glühwein, heißen Punsch und andere Leckereien im Vereinsheim nebenan. (marg)



Die Chorgemeinschaft Roth-Berg (hier im Bild) und die Veeh-Harfengruppe der Donau-Iller-Werkstätten gestalteten das Adventskonzert. Foto: Margit Kühner